

Niederschrift über die zweite Sitzung der Kirchenkreissynode (Wahlsitzung zur Wahl einer Pröpstin / eines Propsten für den Bezirk Nord) des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein am Freitag, 23. März 2018, in der St. Nikolai-Kirche zu Kiel, Alter Markt, 24103 Kiel

TOP 1 Gottesdienst

Die Tagung beginnt um 17.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Nikolai-Kirche zu Kiel. Im Anschluss an den Gottesdienst bedankt sich Herr Rapp bei allen Beteiligten, die zur Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen haben, insbesondere bei Bischof Gothart Magaard, den Pröpsten Stefan Block, Thomas Lienau-Becker und Kurt Riecke sowie den Vizepräsidenten der Kirchenkreissynode. Die Tagung wird um 18.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche zu Kiel fortgesetzt.

TOP 2 Begrüßung, Präliminarien und Grußworte

Präses Michael Rapp begrüßt den Bischof des Sprengels Schleswig und Holstein, Herrn Gothart Magaard, die Pröpste Thomas Lienau-Becker, Stefan Block und Kurt Riecke sowie die Kandidatinnen Pastorin Renate Fallbrüg und Pastorin Almut Witt sowie den Kandidaten Pastor Jens Voß. Ferner begrüßt er alle Gäste, die die Tagung verfolgen, namentlich Oberkirchenrätin Karen Reimer vom Landeskirchenamt der Nordkirche, Pressevertreterinnen und -vertreter, die Mitarbeitenden der Verwaltung, sowie alle Synodale des Kirchenkreises.

Es folgen organisatorische Hinweise und Bekanntmachungen.

Einstimmig durch Akklamation werden Silke Hammerich und Andreas Köpp, Mitarbeitende der Kirchenkreisverwaltung, als Schriftführerin und Schriftführer berufen.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Präses Michael Rapp weist darauf hin, dass gemäß § 7, Absatz 1 des Pröpstegesetzes mit § 17 des Einführungsgesetzes zur Verfassung der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland für die Wahlsitzung und jeden Wahlvorgang die Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln der Mitglieder der Kirchenkreissynode erforderlich ist. Das sind mindestens 74 Synodale.

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgt gem. § 20 der Geschäftsordnung der Kirchenkreissynode durch Namensaufruf. Es sind 103 Synodale anwesend. Die Synode ist beschlussfähig.

TOP 4 Festsetzung der Tagesordnung

Die den Synodalen termingerecht zugegangene vorläufige Tagesordnung wird wie folgt *einstimmig* beschlossen:

Tagesordnung

1. Gottesdienst
2. Begrüßung, Präliminarien und Grußworte
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Festsetzung der Tagesordnung

5. Verpflichtung /Gelöbnis
6. Wahl der Pröpstin oder des Propsten für den Bezirk Nord des Kirchenkreises Altholstein
 - 6.1 Pastorin Renate Fallbrüg
 - 6.1.1 Begründung des Pröpstewahlausschusses für den Wahlvorschlag
 - 6.1.2 Vorstellung
 - 6.2 Pastor Jens Voß
 - 6.2.1 Begründung des Pröpstewahlausschusses für den Wahlvorschlag
 - 6.2.2 Vorstellung
 - 6.3 Pastorin Almut Witt
 - 6.3.1 Begründung des Pröpstewahlausschusses für den Wahlvorschlag
 - 6.3.2 Vorstellung
 - 6.4 Wahlhandlung
7. Ankündigungen und Hinweise
8. Reisesegen

Präses Michael Rapp weist darauf hin, dass die Begründungen des Pröpstewahlausschusses (TOP 6.1.1, TOP 6.2.1 und TOP 6.3.1) für die jeweiligen Wahlvorschläge durch Bischof Magaard nach Vorstellung der letzten Kandidatin zusammengefasst vorgetragen werden.

TOP 5 Verpflichtung / Gelöbnis

Mehrere Synodale, die erstmals an der Kirchenkreissynode teilnehmen, werden durch den Vorsitzenden verpflichtet.

Vizepräses Ulf Schönenberg-Wessel trägt das Gelöbnis vor und die zu Verpflichtenden bestätigen dem Präses durch Handschlag einzeln mit den Worten „Ja, mit Gottes Hilfe“ ihre Zustimmung.

Für die bevorstehenden Wahlgänge werden zwei Zählteams bestimmt. Von der Verwaltung werden Volker Moritz und Stephan Rohwer benannt. Vier Synodale werden vorgeschlagen. Dies sind:

Margrit Bonde
Sabine Gliesmann
Maike Brandes
Thorsten Kreutz.
Einstimmig gewählt

TOP 6 Wahl der Pröpstin oder des Propsten für den Bezirk Nord des Kirchenkreises Altholstein

Unter Bezugnahme auf die landeskirchlichen Bestimmungen für die Wahl einer Pröpstin / eines Propsten erläutert Präses Michael Rapp den vorgeschriebenen Ablauf der Wahl. Anschließend bittet er Pastor Voß und Pastorin Witt den Kirchenraum zu verlassen.

TOP 6.1 Pastorin Renate Fallbrüg

TOP 6.1.2 Vorstellung

Pastorin Renate Fallbrüg stellt sich vor.

Nach ihrer Vorstellung verlässt Pastorin Fallbrüg den Kirchenraum

TOP 6.2 Pastor Jens Voß

TOP 6.2.2 Vorstellung

Pastor Jens Voß stellt sich vor.

Nach seiner Vorstellung verlässt Pastor Voß den Kirchenraum.

TOP 6.3 Pastorin Almut Witt

TOP 6.3.2 Vorstellung

Pastorin Almut Witt stellt sich vor.

Nach ihrer Vorstellung verlässt Pastorin Witt den Kirchenraum.

TOP 6.1.1, TOP 6.2.1 und TOP 6.3.1

Begründung des Pröpstewahlausschusses für die Wahlvorschläge

Bischof Maggaard begründet die Wahlvorschläge. Dabei bezieht er sich auf die Stellenausschreibung. Er bedankt sich für die Unterstützung und Beratungen der Mitglieder des Pröpstewahlausschusses.

Pastorin Fallbrüg, Pastor Voß und Pastorin Witt werden wieder in den Kirchenraum gebeten.

TOP 6.4 Wahlhandlung

1. Wahlgang

Die Wahlhandlung wird eröffnet.

Gewählt ist, wer die Stimmen der Mehrheit der Mitglieder der Kirchenkreissynode auf sich vereinigt. Das sind 56 Stimmen.

Neu hinzugekommene Synodale sind nicht zu verpflichten.

In alphabetischer Reihenfolge werden die Synodalen zur Abgabe der Stimmen aufgerufen.

Nachdem alle Stimmzettel abgegeben worden sind, erklärt Präses Michael Rapp den 1. Wahlgang für beendet.

Nach einer Zählpause wird das Ergebnis des 1. Wahlgangs bekanntgegeben:

Stimmberechtigt lt. Abstimmungsvermerk in der Anwesenheitsliste sind 102 Synodale.

Abgegeben wurden 102 Stimmzettel.

Damit ist der Wahlgang gültig.

Ergebnis 1. Wahlgang:

Es entfallen auf	
Pastorin Renate Fallbrüg:	20 Stimmen
Pastor Jens Voß:	39 Stimmen
Pastorin Almut Witt:	42 Stimmen
Ungültig:	1 Stimmzettel
Enthaltungen:	-keine-

Damit hat keiner der Vorgeschlagenen im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit von 56 Stimmen erreicht.

Ein neuer Wahlgang ist erforderlich.

- kurze Unterbrechung -

2. Wahlgang

Alle drei Kandidaten treten zum 2. Wahlgang an.

Neu hinzugekommene Synodale sind nicht zu verpflichten.

In alphabetischer Reihenfolge werden die Synodalen zur Abgabe der Stimmen aufgerufen.

Nachdem alle Stimmzettel abgegeben worden sind, erklärt Präses Michael Rapp den 2. Wahlgang für beendet.

Nach einer Zählpause wird das Ergebnis des 2. Wahlgangs bekanntgegeben:

Stimmberechtigt lt. Abstimmungsvermerk in der Anwesenheitsliste sind 103 Synodale.

Abgegeben wurden 103 Stimmzettel.

Damit ist der Wahlgang gültig.

Ergebnis 2. Wahlgang:

Es entfallen auf	
Pastorin Renate Fallbrüg:	8 Stimmen
Pastor Jens Voß:	43 Stimmen
Pastorin Almut Witt:	51 Stimmen

Ungültig: 1 Stimmzettel
Enthaltungen: -keine-

Damit hat erneut keiner der Vorgeschlagenen die erforderliche Mehrheit erreicht.

Kommt die Wahl auch im zweiten Wahlgang nicht zustande, so ist in weiteren Wahlgängen ein Stichwahlverfahren durchzuführen. Für die Stichwahl scheidet Pastorin Renate Fallbrüg aus, da sie im vorausgegangenen Wahlgang die geringste Stimmenzahl erreicht hat.

- kurze Unterbrechung -

3. Wahlgang (Stichwahlverfahren):

Pastor Jens Voß und Pastorin Almut Witt treten zur Wahl an.

Neu hinzugekommene Synodale sind nicht zu verpflichten.

In alphabetischer Reihenfolge werden die Synodalen zur Abgabe der Stimmen aufgerufen.

Nachdem alle Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen sind, erklärt Präses Michael Rapp den 3. Wahlgang für beendet.

Nach einer Zählpause wird das Ergebnis des 3. Wahlgangs bekanntgegeben:

Stimmberechtigt lt. Abstimmungsvermerk in der Anwesenheitsliste sind 103 Synodale.

Abgegeben wurden 103 Stimmzettel.

Damit ist der Wahlgang gültig.

Ergebnis 3. Wahlgang:

Es entfallen auf	
Pastor Jens Voß:	45 Stimmen
Pastorin Almut Witt:	56 Stimmen
Ungültig:	2 Stimmzettel
Enthaltungen:	-keine-

Damit ist Pastorin Almut Witt als Pröpstin des Kirchenkreises Altholstein für den Bezirk Nord gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

Präses Michael Rapp erklärt die Wahlhandlung für beendet.

Bischof Gothart Magaard und Präses Michael Rapp gratulieren Pastorin Almut Witt zur Wahl als Pröpstin für den Bezirk Nord des Kirchenkreises Altholstein und wünschen ihr für das neue Amt Gottes Segen. Darüber hinaus würdigt Präses Michael Rapp die Bereitschaft zur Kandidatur aller Kandidaten und die damit verbundene lange Vorbereitungsphase in hoher Anspannung.

TOP 7 Ankündigungen und Hinweise

Die Kollekte für die Unterstützung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Kiel für den Erhalt des Hochaltars hat 814,05 € ergeben.

Die kommende Synodentagung findet am Freitag, den 31.08.2018, um 15.00 Uhr, in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Holtenau statt.

Die Haushaltssynode findet am Sonnabend, den 24.11.2018, ab 10.00 Uhr, in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rickling statt.

Der Gottesdienst zur Verabschiedung von Propst Lienau-Becker ist am Pfingstmontag, den 21.05.2018, in der St. Nikolai-Kirche zu Kiel. Er beginnt um 16.00 Uhr.

Der Einführungsgottesdienst für Pröpstin Almut Witt ist für Sonntag, den 09.09.2018, um 16.00 Uhr, geplant.

TOP 8 Reisesegen

Propst Thomas Lienau-Becker verabschiedet die Anwesenden mit einem Gebet und dem Segen.

Die Sitzung wird um 21.55 Uhr beendet.

gez.

Michael Rapp (Präses)

gez.

Silke Hammerich (Protokollführerin)

gez.

Andreas Köpp (Protokollführer)